Thessalonicher Brief

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland

Gemeinde Thessaloniki

Nr. 3

September
Oktober
2021

19.09. Auftaktgottesdienst

03.10. Familiengottesdienst zu Erntedank

09.10. Flohmarkt

16.10. Kindertag

—Geistlicher Impuls von Pastorin Bittermann—

Liebe Gemeinde in Thessaloniki und in der Diaspora!

„Die allzu hart sind, brechen…“

Wie sind Sie/wie seid Ihr durch diesen Sommer gekommen? Erholt, erschöpft wegen der großen Hitze, betroffen durch all die Ereignisse, die durchs Land und durch die Nachrichten gehen?

Steigende Coronazahlen überall, Überflutungen in Deutschland, zerstörende und verstörende Brände in ganz Südeuropa, der Türkei, Russland, Algerien, Haiti und Afghanistan …

Wohin soll das alles führen, kriegen wir das bewältigt? Es ist offensichtlich, dass Veränderungen anstehen. Wie gehen wir damit um?

Als es damals in Ägypten, zur Zeit der Pharaonen, offensichtlich war, dass Veränderungen anstanden, dass das Volk Israel, das in der Knechtschaft Ägyptens lebte, in die Freiheit ziehen wollte, heißt es über den Pharao:

„Aber das Herz des Pharaos wurde verstockt“ (2. Mose 7,13) oder „… verhärtete er sein Herz und hörte nicht auf sie…“ (2. Mose 8,11)

– weil er Angst vor der Veränderung hatte, weil er sein bequemes Leben nicht aufgeben, seine Macht nicht verlieren wollte?

Wie reagieren wir, wenn dringend notwendige Veränderungen anstehen? Machen wir uns hart gegenüber den anstehenden Herausforderungen?

„Du, lass dich nicht verhärten, in dieser harten Zeit. Die allzu hart sind brechen…“ so dichtet und singt Wolf Biermann 1968 in seinem bekanntesten Gedicht und Lied „Ermutigungen“.

Verhärten wir, damit wir unser schlechtes Gewissen in seine Schranken weisen können und es nicht zu laut zu uns sprechen kann?

Stellen wir auf stur, weil wir uns im Recht fühlen mit unserer Haltung, dass die persönliche Freiheit unantastbar sein soll?

Lassen wir uns nicht hineinreden in unsere Sicht der Dinge, um unsere Ängste und Unsicherheiten, in Schach halten zu können?

Machen wir uns dicht und schotten wir uns ab gegenüber notwendigen Veränderungen, um nicht mit unserer Unbeweglichkeit konfrontiert zu sein und mutig beim Gewohnten bleiben zu können?

„Die allzu hart sind, brechen…“

Der Pharao damals ist mit seiner unnachgiebigen und verhärteten Haltung gescheitert. Er hat alles verloren, was er zu retten hoffte.

„Die allzu hart sind, brechen…“

Wie können wir umgehen mit den sich verändernden Lebensbedingungen, wie können wir gestalten und in die Wege leiten, ausprobieren und beweglich bleiben?

In der vorletzten Strophe sagt Rolf Biermann:

Du, lass dich nicht verbrauchen
Gebrauche deine Zeit
Du kannst nicht untertauchen
Du brauchst uns und wir brauchen
Grad deine Heiterkeit
Grad deine Heiterkeit

So starten wir in das neue Gemeindejahr in dem Wissen, dass wir einander brauchen um unseren Weg zu finden und den notwenigen Veränderungen zu begegnen.

Ihre und Eure Brigitte Bittermann

Für Seelsorge, Beratung und Gespräch bin ich zu erreichen unter:

2310 276 140

Montag bis Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr

In dringenden Situationen bin ich auch über Handy erreichbar: 6986 720 293

pfarramt@evkithes.de

—NACHRICHTEN AUS DEM GEMEINDEKIRCHENRAT—

Liebe Gemeinde,

In der Gemeindeversammlung am 12.06.2021 wurde der neue Gemeindekirchenrat gewählt. Er wird gebildet von Brigitte Bittermann, Birgit Harms, Astrid Markou, Karin Mermiga, Sabine Meyer-Papageorgiou, Jobst Rudolf und Florian Schlereth. Am 14.07.2021 haben wir uns zu unserer ersten Sitzung getroffen. Dabei wurde einstimmig folgende Verteilung der Aufgaben vereinbart: Vorsitzender: Jobst Rudolf (im Tandem mit Florian Schlereth), Stellvertretende Vorsitzende: Brigitte Bittermann, Schatzmeisterin: Astrid Kießling-Markou (im Tandem mit Sabine Meyer-Papageorgiou), Schriftführung: im Wechsel

Was bedeutet „im Tandem“?

Wir sind uns alle bewusst, dass wir uns zu einem Zeitpunkt zur Wahl gestellt haben, zu dem eingreifende Veränderungen in Struktur und Funktion unserer Gemeinde anstehen. Diese Aufgaben wollen wir als Team angehen. Das bedeutet, dass wir von Anfang an Wert darauf legen, Wissen und Verantwortung breit zu verteilen. Wir sind überzeugt, dass je mehr Augen anstehende Termine im Auge behalten, Probleme und offene Fragen im Blick behalten und als Ansprechpartner zur Verfügung stehen, desto eher werden wir es schaffen, das Schiff, das sich Gemeinde nennt, auch durch schwierige Zeiten unbeschadet in die Zukunft zu steuern.

Aber das schaffen wir sieben Personen nicht alleine. Für eine erfolgreiche Arbeit brauchen wir die Unterstützung aller Mitglieder unserer Gemeinde: Unterstützung für konkrete Projekte unserer Gemeindearbeit (wie zum Beispiel dem Weihnachtsbasar), aber auch die Bereitschaft, bei weniger öffentlichen, weniger „glamourösen“ Aufgaben aktiv mitzuarbeiten. Wir werden mit konkreten Vorschlägen und Bitten an Euch herantreten, und wir hoffen, dass Ihr uns nicht im Regen stehen lasst. Nur als großes Team werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern. Dafür bitten wir um Gottes Segen.

Ihr Jobst Rudolf

ZURÜCK IN DER GEMEINDE

Schon vor der Sommerpause, als es ab Mitte Mai die Möglichkeit für Öffnungen gab, haben wir über unsere Homepage bekanntgegeben, welche Sicherheitsmaßnahmen bei der Rückkehr in unsere Gemeinde gelten sollen. Auch nach der Sommerpause sind wir noch nicht „auf der sicheren Seite“ und so werden diese Maßnahmen weiterhin gelten:

- Alle Geimpften und Genesenen haben freien Zugang zu allen Räumen und Veranstaltungen

- Alle Nicht-Geimpften bitten wir einen negativen aktuellen Schnelltest vorzuweisen oder direkt im Eingangsbereich einen solchen Test durchzuführen (Kosten: 5,- € /Dauer: 15 Min.).

Wir hoffen sehr auf Euer/Ihr Verständnis, damit wir möglichst sicher unser Gemeindeleben wieder „analog“ aufnehmen können. Sollten sich Gruppen wieder online treffen müssen, werden wir darüber rechtzeitig informieren. Alle Veranstaltungen bleiben unter Vorbehalt.

Für den Gemeindekirchenrat, Brigitte Bittermann

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

Bislang haben die regelmäßigen Gottesdienste in unserer Gemeinde anstatt am Sonntag am Donnerstagmorgen stattgefunden. Das hatte unterschiedliche Gründe und war in der Vergangenheit sicherlich ein guter Weg.

Schon länger nehmen wir in Kauf, dass durch diesen Termin am Wochentag einige unserer Gemeindeglieder ausgeschlossen sind.

Darum hat sich der Gemeindekirchenrat dazu entschieden nun auch am **Sonntag regelmäßig 14-tägig** einen Gottesdienst anzubieten. Damit reihen wir uns wieder ein in die alte kirchliche Tradition dem Sonntag eine besondere Ausstrahlung als Auferstehungs- und Ruhetag zu geben. In der Regel sollen diese Gottesdienste **um 11.00 Uhr in der Gemeindewohnung** stattfinden (es gibt natürlich Ausnahmen).

Eine Abendmahlsfeier gibt es am 1. Gottesdiensttermin im Monat (alle Termine stehen im Kalender)

Die Termine am Donnerstag sollen zunächst ohne Einschränkung beibehalten werden. Wir werden eine Zeit brauchen um uns einzugewöhnen. Ich bin gespannt auf die Erfahrungen, die wir miteinander sammeln. Nach den Sonntagsgottesdiensten wird es Zeit für einen Kaffee geben, zum Austausch und Beisammensein.

Brigitte Bittermann

GRUß AUS HEIDE

Liebe Gemeinde,

nun liegt mein Ausscheiden aus dem Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirche deutscher Sprache in Griechenland - Gemeinde Thessaloniki bereits 2 Monate zurück. In den Jahren 2007 bis 2021 konnte ich aktiv an der Gestaltung der Gemeinde mitwirken. Viele Dinge haben diese Zeit für uns als Gemeinde geprägt. Im Mittelpunkt standen immer wieder Veränderungen im personellen und im strukturellen Bereich. Nach der langen Amtszeit von Frau Vakalis haben wir den Übergang zu einem entsandten Pfarrer der Evangelischen Kirche in Deutschland gestaltet und ein Pfarrhaus für die Gemeinde erworben. Der Wechsel zwischen entsandten Pfarrern-/innen und Vakanzpfarrern haben unseren Weg als Gemeinde herausgefordert und gefestigt

Eine besondere Bedeutung hatten für mich die EU - Projekte, an denen wir unter der Leitung des Diakonischen Werkes Baden teilnehmen konnten. Eine spannende Zeit, in der viele neue Ideen und Kontakte im deutschen und europäischen Ausland entstanden sind.

Ergebnisse aus diesen Projekten waren für uns:

- wir waren die erste Gemeinde im Ausland, die Freiwillige durch das FreiWerk (Deutsches Rotes Kreuz) in unserer Gemeinde aufgenommen haben. Eine Verbindung, die bis heute dem Wohle der Gemeinde dient.
- unser „Laden“ ist aus dem Projekt „Recycling“ entstanden. In den letzten Jahren hat er einen großen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Gemeinde geleistet.
- unser Wohnprojekt Folitsa entstand aus dem Projekt „Migration“. Seit 2015 begleiten wir dort geflüchtete Frauen und Familien.

Insgesamt sind wir so zu einer Gemeinde mit einem kleinen „Sozial-wirtschaftlichen Unternehmen“ geworden. Mit Kreativität, Aufgeschlossenheit und Mut konnten wir uns immer wieder ein Stück neu erfinden und unsere Zukunft gestalten.

Ich bin sicher, dass es unserer Gemeinde auch in der Zukunft gelingen wird ihren Weg in immer wieder neuen Zusammensetzungen fortzusetzen. Ich bitte alle Gemeindeglieder sich aktiv daran zu beteiligen und den Weg gemeinsam und voller Zuversicht zu gestalten.

Für mich war die Zeit im Gemeindekirchenrat und als dessen Vorsitzender eine erfahrungsreiche Zeit. Dabei gab es viele erfreuliche Erlebnisse und wie überall, wo Menschen zusammenwirken, auch unerfreuliche. Aber wenn die Erfordernisse

der Gemeinde im Mittelpunkt des Handelns stehen, lassen sich die unerfreulichen Dinge weitgehend verarbeiten.

Anita und ich wünschen der Gemeinde alles Gute und viel Erfolg auf dem Weg in die Zukunft. Wir werden der Gemeinde weiterhin verbunden bleiben, unser Leben als „Ruheständler“ genießen und gestalten und uns, wenn gewünscht und möglich, auch aktiv in der Gemeinde einbringen.

Auf ein Wiedersehen in unserer Gemeinde, Michael Stelter

RÜCKBLICKE

Ein Teil im Mosaik: vielfältig, standhaft, zugewandt

Was für ein Jubiläum. Unsere Gemeinde wurde 125+1 Jahre. Es war ein kleines, aber sehr feines Fest im Atrium der Deutschen Schule.

Schönes Wetter, sehr gute Musik, eine freie Atmosphäre, gutes Essen, wohlwollende Gäste…

Alle haben wir dazu beigetragen, dass wir einen schönen und würdigen Vormittag verbringen konnten.

Uns trägt die Hoffnung, dass wir uns auch weiterhin tragen lassen können von dem Leitwort dieses Tages aus der Apostelgeschichte 26,22: „Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin Zeuge für Groß und Klein.“

Konfirmation

Am 6. Juni 2021 war es nun endlich so weit:
„Unsere Tochter wird konfirmiert!“
„Unsere Schwester wird konfirmiert!“
„Emma wird konfirmiert!“
„Ich werde konfirmiert!“
Was für ein besonderer Tag für mich! Was für ein schöner, wichtiger und spannender Moment für uns als Familie! Auch die Vorbereitungen auf diesen Tag waren spannend und intensiv. Der Konfirmandenunterricht musste Corona-bedingt zunächst überwiegend auf

Distanz online stattfinden. Die richtige Austauschplattform musste gefunden, die Daumen für eine stabile Internetverbindung gedrückt werden und das Miteinander und der Austausch (leider) digital passieren. Es hat gut funktioniert.

Als der Termin für die Konfirmation dann festgelegt war, galt es einen passenden Ort für den Gottesdienst zu finden. Frau Bittermann bestand lediglich darauf: „Ich brauche nur einen Tisch.“ Der war schnell organisiert. Die Deutsche Schule Thessaloniki stellte aus ihrem Bestand einen großen Tisch und zahlreiche Bänke zur Verfügung. Auch ein passender Ort – natürlich – ganz Corona-konform - unter freiem Himmel, mit reichlich viel Platz und eingebettet in die Natur – wurde gefunden. So fiel die Wahl auf ein großes Grundstück in der Nähe von Kriopigi (Chalkidiki) mit einem großen Ferienhaus, das auch für den im Anschluss an den Gottesdienst stattfindenden Empfang alle Bedingungen erfüllte. Das Gartentor zum Grundstück stand allen Gemeindemitgliedern offen und tatsächlich füllte sich der Garten am großen Tag nach und nach und die Bänke waren schließlich gut besetzt. „Bewacht“ wurde der Gottesdienst von den zwei freilaufenden Familienhunden, die sich hin und wieder ein Wettrennen um das bereits vorbereitete Buffet lieferten oder aber den Schatten unter dem Altar zur Erholung nutzten. Tier und Mensch kamen inmitten der Natur zusammen, um Emmas Konfirmation zu feiern.

Den fleißigen Händen der beiden Freiwilligen, dem musikalischen Talent einer der Beiden und der Ruhe und Gelassenheit Frau Bittermanns war es schließlich geschuldet, dass innerhalb von kurzer Zeit eine rundum festliche Atmosphäre entstand, die allen Anwesenden und besonders Emma einen unvergesslichen Moment bescherte.

Unser Dank gilt Frau Bittermann, die Emma ein Jahr lang auf dem Weg zu ihrem großen Tag begleitet und dabei die Sinne für den besonderen Moment der Konfirmation und den christlichen Glauben weiter geschärft hat. Danken möchten wir auch den beiden Freiwilligen, die vor, während und nach dem Gottesdienst tatkräftig mitgewirkt haben. Außerdem bedanken wir uns bei der Evangelischen Kirchengemeinden deutscher Sprache in Thessaloniki für die Möglichkeit, Emma den Moment der Konfirmation hier in Griechenland unter diesen besonderen Umständen erleben zu lassen.

Sandra und Alexander Viering mit Emma, Benno und Anni und Emmas Paten

DIE ÖKO-FARM IN THERMI

In der letzten Zeit sind wir mit unseren Gemeindeaktivitäten oft zu Gast auf der Öko-Farm in Thermi gewesen. Beatrice Winterstein und ihr Mann Dimitris Litsas haben ihren Hof oft für uns geöffnet und uns so die Möglichkeit gegeben uns auch während der Pandemie zu treffen. Nun möchte ich diese Farm einmal genauer vorstellen.

Ich spreche mit Beatrice Winterstein:

Brigitte: Was macht ihr alles auf eurer Farm?

Beatrice: Unsere Farm ist ein ökologisch bewirtschafteter und multifunktionaler Landwirtschaftsbetrieb. Wir produzieren Getreide für die Menschen und als Futter für die Tiere, wir bauen Gemüse aller Art an und wir ernten Oliven, Pistazien, Mandeln und etwas Obst. Es gibt auch Zierpflanzen und eine kleine Setzlingsanzucht. Und wir verkaufen im kleinen Rahmen Eier, Joghurt, Käse und das Gemüse vom Feld, direkt von der Farm an die Haushalte.

Brigitte: Was ist eure große Idee hinter all dieser Arbeit und der Art und Weise wie ihr wirtschaftet?

Beatrice: Wir verstehen die Arbeit auf unserer Farm als einen Beitrag zum Erhalt des lebendigen Organismus, der der Landwirtschaftsbetrieb ist, mit allem, was der uns zur Verfügung stellt. Wir sind der Solidarischen Landwirtschaft (Solawi) verbunden, die davon ausgeht, dass wir als Menschen in den Kreislauf des Lebens eingebunden sind. Darum wirtschaften wir im Respekt gegenüber allen Lebewesen und Pflanzen, Organe des Landwirtschaftsbetriebes, mit denen und von denen wir leben. Damit meinen wir nicht nur die Art der Produktion, sondern darüber hinaus ein gemeinschaftliches und verantwortliches Leben unter- und miteinander. Als lebendiger Organismus, *ein Organ unserer Erde,* wirkt alles ineinander – Trockenheit und Feuchtigkeit, Bäume und Blumen, Tiere und Menschen, Gebäude und Geräte. Mit dem, was wir brauchen und verbrauchen versuchen wir uns in einem möglichst geschlossenen Kreislauf zu bewegen um die Ressourcen des Lebens zu schützen.

Brigitte: Wen wollt ihr mit dieser Idee erreichen?

Beatrice: Wir möchten alle ansprechen, *und im Dialog sein mit allen*, denen ein verantwortliches *nachhaltiges* Wirtschaften am Herzen liegt. Jeder kann sich einbringen mit Ideen, seinen Fähigkeiten, bei der Planung, auch finanziell. Ein wichtiges Stichwort ist für uns die Salutogenese. Wir wollen auf gesunde Art gesunde Nahrungsmittel herstellen, die dann auch unseren Körper gesund erhalten können. Und dafür suchen wir stets Mitarbeiter/Innen.

Brigitte: Was macht es so schwer Menschen zu finden, die sich darauf einlassen?

Beatrice: Viele wissen nichts mehr von den natürlichen Abläufen der Natur und sind nicht bereit dem Wachsen und Werden seinen Raum zu lassen. Es hängt auch an der Kommunikation. Es ist schwer zu vermitteln, dass nicht immer alles genau dann zur Verfügung steht, wenn wir es haben wollen. Manchmal treffen wir auch nur auf Unverständnis, weil es hier nicht nur um meine Person und meine Bedürfnisse geht, sondern ich darüber hinaus auch Verantwortung übernehme für andere. Viele wollen sich auch nicht mehr auf so eine Art von Miteinander einlassen, in dem ich nur ein Teil in einem ganzheitlichen Organismus bin. Das sehen die Menschen auch als anstrengend.

Brigitte: Liebe Beatrice, ich danke dir für deine offenen Worte. Das hört sich nach einem langen Weg und viel Arbeit an. Dafür wünsche ich dir und deinem Mann weiterhin genug Kraft und Energie und Leidenschaft. Ich danke euch sehr für eure Offenheit unserer Gemeinde gegenüber und ich hoffe, dass wir noch viel zusammen machen können. Danke!

Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας
Kontakt der Öko-Farm: +30 6945801612 (deutsch- und griechischsprachig)

Unsere Sozialassistentin ist für Sie da:

Dagmar Theodoridis

Dienstag bis Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr,

weitere Termine nach Absprache.

2310 273 870

sozialarbeit@evkithes.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Der Einsatz von FREIWILLIGEN – ΕΘΕΛΟΝΤΙΚΗ ΚΙΝΗΤΟΠΟΙΗΣΗ

Es gibt sie auch in Griechenland! Während der verheerenden Waldbrände in Attika, auf dem Peleponnes und der Insel Evia (Euböa) rückten die Aktivitäten der freiwilligen Helfer /innen in den Fokus. Durch die Berichterstattungen im TV und der schreibenden Presse bekamen sie eine Stimme und ein Gesicht. Mich hat das sehr gefreut! Endlich spielten die Freiwilligen und ihre selbstlose Arbeit eine gewichtige Rolle! Diese unzähligen Frauen und Männer, die einfach nur helfen wollen. Einige von ihnen sind organisiert in Vereinen und Freundeskreisen, wie z.B. „Die Freunde des Waldes“, „Die Naturfreunde“, „Die Tierretter“. Aber auch viele Einzelhelfer, junge Männer und Frauen, kamen ihren Dörfern und Nachbardörfern zur Hilfe. Sie unterstützten die Feuerwehr, sie schlugen Waldschneisen mit ihren Traktoren, sie zeigten den nicht ortskundigen Einsatzkräften ihre Feld-, Wald- und Wiesenwege. Unermüdlich, bis zur Erschöpfung und leider auch in einem Fall, mit dem Leben bezahlend, versuchten sie Seite an Seite mit den professionellen Einsatzkräften, den Flammen Herr zu werden. Wiederrum andere Freiwillige kümmerten sich um die Tiere. Sie versorgten die Hunde und Katzen, mit ihren Verbrennungen, Ziegen, Schafe, Kühe und Pferde wurden in nicht betroffene Gebiete getrieben

und sogar durstende Schildkröten wurden evakuiert. Die Feuerwehrleute wurden bekocht und mit kühlen Getränken versorgt.

Es gibt sie diese helfenden Hände! Von denen man nur selten erfährt. Leider nur bei Naturkatastrophen rücken sie in unser Bewusstsein und sind präsent in der öffentlichen Wahrnehmung.

In unserer Gemeinde „brennt“ es nicht oder vielleicht doch auch etwas!? Sicherlich nicht so gefährlich! Aber auch wir brauchen Freiwillige. Ohne den Einsatz ehrenamtlicher Helfer/innen könnten zum Beispiel unsere Flohmärkte und der Weihnachtsbasar nicht stattfinden. Wir brauchen Euch, Euren Einsatz und euer Mitdenken. Eure Ideen auch im Mitgestalten unserer Gruppenangebote sind uns sehr wichtig und stets willkommen.

Dagmar Theodoridis

ΦΩΛΊΤΣΑ

Wohnprojekt für geflüchtete Frauen und Familien

Im April 2021 haben wir unsere irakische Familie verabschiedet. Mit dem Ziel Deutschland haben sie Thessaloniki verlassen. Auf der Suche nach dem „Glück“ und einer besseren Perspektive für ihre Zukunft. Leider haben sich diese Wünsche und Hoffnungen nicht erfüllt, sodass die Familie wieder nach Thessaloniki zurückkehren wird. Wir werden weiterhin versuchen die Familie zu unterstützen. Im Vordergrund steht dabei die Suche nach einer bezahlten Beschäftigung und einer bezahlbaren Unterkunft. Über jede Unterstützung von Euch/Ihnen wären wir sehr dankbar!

In der Zwischenzeit ist in die Wohnung eine Familie mit zwei kleinen Kindern aus Afghanistan eingezogen. Die fast 3-Jährige Tochter ist mit Trisomie 21 / Down-Syndrom auf die Welt gekommen und der Sohn ist fast 1 Jahr alt. Durch einen tragischen Unfall vor gut einem Jahr, verloren die jungen Eltern, 26 und 28 Jahre alt, ihren erstgeborenen, damals 3,5 Jahre alten Sohn. Und damit leider nicht genug! Gegen die Mutter wurde, wegen Vernachlässigung der Aufsichtspflicht, von der Staatsanwaltschaft, ein Verfahren eingeleitet. Diese Umstände, die Flucht

und der Tod ihres Sohnes belastet das junge Paar sehr. Wir hoffen, dass sie in unserer Wohnung erst mal zur Ruhe kommen können, um wieder neuen Lebensmut zu schöpfen. Weitere Unterstützung bekommt die Familie von einem Rechtsanwalt, der sich kostenfrei! um die rechtliche Vertretung kümmert und von weiteren Privatpersonen, die in der Flüchtlingshilfe tätig sind.

Dagmar Theodoridis

Unsere Zeit bei „QRT“ – „Quick Respons Team“

Seit November haben wir einmal wöchentlich bei der gemeinnützigen Organisation „QRT“ mitgearbeitet. „QRT“ betreibt neben dem Flüchtlingscamp in Diavata eine Art Tageszentrum, das nur von Frauen und Mädchen besucht wird. Dort haben sie die Möglichkeit Sprachen zu lernen, sowie an unterschiedlichen, täglich stattfindenden, Aktivitäten (Sport, Musik, Kunst, usw.) teilzunehmen. „QRT“ hat ebenfalls vor Ort ein Team aus Ärzten und Pflegern (meistens von der gemeinnützigen Organisation „Medical Volunteers International“), die wesentlich zur medizinischen Versorgung des Camps beitragen. Unsere Aufgaben gingen von Gartenarbeit, handwerklichen Arbeiten, Deutsch- und Gitarrenunterricht, logistischer Lagerarbeit bis zur Verteilungen von Windeln, Lebensmitteln und Hygieneartikeln im Flüchtlingscamp.

Für uns ist die Arbeit bei „QRT“ schnell zu einem wichtigen Teil unseres freiwilligen sozialen Jahres (FSJ) geworden. Durch das Kennenlernen von anderen Freiwilligen und den Geflüchteten, haben wir einen guten Einblick in die Arbeit mit Geflüchteten bekommen. Nach vielen Gesprächen mit diesen Menschen, konnten wir für die Situation der Geflüchteten in Nord-Griechenland ein klareres Bewusstsein entwickeln. Durch die Mitarbeit in diesem „Projekt“ haben wir viel Neues gelernt und viele Dinge zum ersten Mal gemacht. Wir danken der Gemeinde und „QRT“, dass wir die Chance bekommen haben, dort regelmäßig mitzuarbeiten und dass wir die Möglichkeit hatten die Arbeit von „QRT“ kennenzulernen und viele Freundschaften zu anderen Freiwilligen zu schließen.

Michel und Lutz

Herbst - Flohmarkt

Am **Sa. 9.10. von 11.00 - 16.00 Uhr** soll unser Herbst - Flohmarkt wieder auf der Öko-Farm in Thermi stattfinden.

Anbieten werden wir: Gebrauchte, gut erhaltene und saubere Damen- und Herrenbekleidung, Schuhe, Taschen, alles fürs Kind und Bücher.

Auch für das leibliche Wohl werden wir sorgen! In unserem Café bieten wir Kaffee, Wasser, selbstgebackene Kuchen und Pites.

Abgabemöglichkeiten von Spenden:

Fr., 8.10.2021 von 13.00 - 15.00 Uhr
auf dem hinteren PRAKTIKER Parkplatz (Richtung DST)

Di., 5.10.2021 – Fr. 8.10.2021 von 11.00 - 16.00 Uhr
direkt auf der Öko-Farm in Thermi (Ekavis Str.)

Das Sortieren der Spenden findet am Fr. 8.10.2021 ab 15.30 Uhr auf der Öko-Farm statt. Wer Lust und Zeit hat mitzuhelfen, ist herzlich willkommen.

Wegbeschreibung zur Öko-Farm: Von der Straße Thermi – Panorama, in der Höhe vom LIDL, in die Straße EVKAVIS (Richtung Fragma Thermis) abbiegen und dann nach ca. 400 Metern auf der linken Straßenseite. Google Maps: Farm Ecological Agriculture / Αγρόκτημα Οικολογικής Γεωργίας

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Unterstützung für die Häftlinge im Gefängnis Diavata

Jeder Mensch hat das Recht respektvoll behandelt zu werden. Wir stehen in Kontakt mit der Sozialstelle des Gefängnisses Diavata in Thessaloniki, die unter schwierigen Bedingungen versucht den Inhaftierten zu helfen. Es gibt großen Bedarf an bequemer Herrenkleidung, Jogginghosen, T-Shirts, Sweatshirts, Badelatschen, Decken und Hygieneartikeln.

Blutbank

Liebe Gemeinde,
wir benötigen laufend neue Blutspenden und wir freuen uns über jeden Spender. Blutspenden können täglich erfolgen, in jedem Krankenhaus in ganz Griechenland, das eine Blutspende vornimmt.
Wir haben als Gemeinde in den beiden folgenden Krankenhäusern eine Blutbank:
Agios Pavlos Krankenhaus, Mo. - Fr. 8.30 - 13.30 Uhr / 16.30 - 19.30 Uhr
ACHEPA Universitätskrankenhaus, Sa. / So. von 9.00 - 12.00 Uhr

Wichtig: Bitte lassen Sie die Blutspende der Ev. Kirche deutscher Sprache Thessaloniki gutschreiben; immer mit Angabe der Blutkontonummer
Α.Μ.Σ. 12.204, (File 340).

Bitte denken Sie auch daran einen gültigen Personalausweis mitzubringen!

Zu folgenden Terminen wollen wir uns zum gemeinsamen Blutspenden im Agios Pavlos Krankenhaus treffen: **Di., 05.10.** und **Di., 09.11.,** jeweils **um 19.00 Uhr**
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite. Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Anmeldungen an Birgit Harms, Tel. 6976 017 492

Unser „Laden“

Nach der Sommerpause freuen wir uns darauf, alte und neue Gesichter im Laden begrüßen zu dürfen. Wir hoffen darauf, dass wir euch/Ihnen mit der neuen Lieferung, die wir Mitte bis Ende September erwarten, schöne herbstlich/winterliche Bekleidung anbieten können.

Astrid und Simone

ΑΠΟ ΜΕΝΑ ΓΙΑ ΣΕΝΑ

Dienstag 11.00 - 14.00 Uhr

Mittwoch 17.00 - 20.00 Uhr

Donnerstag 11.00 - 14.00 Uhr

Hier finden Sie uns: Agiou Dimitriou 153 A

Der Korb im Foyer

Wir möchten noch mal auf unseren Korb im Foyer der Gemeinde hinweisen. Wer vom Einkaufen kommt, kann gerne haltbare Lebensmittel hineinlegen! Tee, Kaffee, Zucker, Nudeln. Andere freuen sich, wenn sie etwas mitnehmen können. Helfen Sie uns, dass der Korb nicht lange leer bleibt, sondern immer wieder gefüllt wird!

Wir benötigen dringend

Immer wieder kommen Anfragen von Menschen, die dringend etwas benötigen und unsere Hilfe brauchen. So suchen wir im Rahmen unserer allgemeinen Sozialarbeit:

- Windeln in allen Größen
- Waschpulver, Handseife, Spülmittel, Putzmittel
- Hygieneartikel wie Duschgel, Haarshampoo, Kinder-Pflegeprodukte
- haltbare Lebensmittel, z. B. Kaffee, Tee, Linsen, Reis, Nudeln usw.

Wir verleihen

- Rollator, Rollstühle
- Toiletten-Nachtstuhl

Praktikumsplatz

Wir freuen uns auch über Praktikantinnen und Praktikanten aus Deutschland, die uns bei unserer vielfältigen Gemeindearbeit unterstützen wollen. Bitte mailen oder anrufen!

Mittagstisch

Es wird wieder für uns gekocht und wir können gemeinsam zu Mittag essen! Am **Do., 16.09. um 12.30 Uhr** soll es losgehen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis jeweils dienstags. Wir freuen uns über eine kleine Spende für das Essen und ein Getränk.

Treffen der Sozialhelferinnen und Hospizfrauen

An den folgenden **Freitagen**, in der Zeit von **10.00 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in den Gemeinderäumen:

17.09.: „Notwendige Veränderungen“

15.10.: „Vom Besucher zum Besuchten“

Wenn Sie Interesse an dieser vielfältigen Arbeit haben und unsere Arbeit unterstützen möchten, dann melden Sie sich bitte bei mir.

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Leib und Seele Gespräch

Leib: wir beginnen mit einem schlichten Abendessen

Seele: wir beschäftigen uns mit einem Thema, das uns angeht

Gespräch: wir genießen den Austausch untereinander

Nächste Treffen:

22.09.: „Es ist unser Licht, nicht unsere Dunkelheit, das uns am meisten Angst macht…“ (Vom Umgang mit unseren Stärken, Nelson Mandela)

20.10.: Geschlechtergerechte Sprache - Verändert das „Gendern“ unsere Sprache?

Den Ort geben wir jeweils bekannt

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276 140

Frauentreff am Donnerstag

Wir sind eine offene Gruppe und treffen uns in der Regel 14-tägig **donnerstags** von **10.15 - 12.00 Uhr** im Anschluss an den Gottesdienst in der Gemeinde. Bei einer guten Tasse Kaffee erzählen wir, machen Gesellschaftsspiele oder auch mal Gedächtnistraining. Wir sind eine fröhliche Runde und freuen uns sehr über jedes neue Gesicht! **Nächste Treffen: 16.09., 30.09., 14.10.**
Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Frauenzimmer - Die NEUE Frauengruppe!

Ich möchte mich mit EUCH treffen, diskutieren, lachen, weinen, träumen. Mit EUCH Frauen im Alter zwischen 45 + 65 Jahren! Ganz unterschiedliche Themen beschäftigen uns in diesem Alter und denen möchte ich Raum geben, wie z.B. Arbeitswelt – Rente, Liebe - Beziehung, Kinder – Schwiegerkinder, körperliche Veränderungen**. Unser erstes Treffen soll am Di., 28.10. um 19.30 Uhr in der Gemeinde stattfinden.** Ich hoffe, ich konnte euch neugierig machen!

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870.

Pflegende Angehörige

Mit diesem Angebot möchten wir Personen ansprechen, die Angehörige zu Hause pflegen oder gepflegt haben. Wir möchten ihnen einen Ort des Austausches, der Begleitung und der Unterstützung bieten.

21.09., 17.00 - 19.00 Uhr: „Lagerung, Umlagerung, Transfer: Hilfreiche Tipps und Tricks!“

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Trauer-Café „Lichtblick“

Menschen, die trauern, sind herzlich eingeladen, in einer liebevollen, Anteil nehmenden Umgebung bei Kaffee und Kuchen, andere Menschen zu treffen, denen es ähnlich geht. Unsere Gespräche erleben wir als einen Lichtblick, der uns guttut. Seien Sie herzlich willkommen!
Die nächsten Termine in den Räumen der Gemeinde sind **15.09., 20.10.** (jeden **3. Mittwoch im Monat**) **von 17.00 - 19.00 Uhr**. Kommen Sie gern auch spontan vorbei. Die Mitarbeiterinnen unserer Hospizgruppe sind auch für Sie da und helfen gerne weiter, wenn jemand professionelle Hilfe sucht.

Kontakt: Pastorin Brigitte Bittermann, Tel. 2310 276140

Gemeinsam die Natur durch Wandern erleben

Informationen erhalten Sie bei:

Renate Polyzoidis Tel. 2310 341596
Augustina Scheffner-Varvaressos Tel. 2310 346049, 6978110443

Themengesprächskreis

Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen jeweils mittwochs von **19.00 - 21.30 Uhr** zu vorher abgesprochenen und vorbereiteten Themen (z.B. Psychologie, Politik, Literatur). Eine verbindliche und regelmäßige Teilnahme ist erwünscht. Die nächsten Treffen in der Gemeinde sind:

15.09., 29.09., 13.10., 27.10.

Kontakt: Augustina Scheffner-Varvaressos: 2310 346049, 6978110443

und Gertrud Poulakis: 2310 343688

Offener Gemeindenachmittag für Jung und Alt

Der Offene Gemeindenachmittag bietet Interessierten aus allen Altersgruppen die Möglichkeit zum Gedankenaustausch zu unterschiedlichsten Themen. Wir laden herzlich dazu ein von **16:00 - 18:00 Uhr** am:

Mo., 20.09. „Themensammlung“

Mo., 18.10. „Augenstern, Schlüpfer und Gänsewein!“ Alte Wörter, unvergessen?!

Kontakt: Sozialassistentin Dagmar Theodoridis, Tel. 2310 273 870

Ausgleichende Gymnastik

Neu-Start! Am **Mo., 20.09.** von **19.00 - 20.00 Uhr** legen auch wir wieder los! Das erste Mal nach so langer Zeit des „NICHTS TUNS!“ Ich freue mich auf EUCH! Bei weiteren Fragen gerne melden bei Dagmar Theodoridis, 2310 273 870

Nadel & Faden Kreativgruppe

Mit frischem Wind und erholt von der Sommerpause, wollen wir versuchen die Kreativgruppe "Nadel und Faden" wieder aufleben zu lassen. Wer mitmachen möchte und/oder Ideen hat, melde sich bitte bei Astrid Markou (6973967927). Durch meine jahrelange Bastelerfahrung, bringe ich zahlreiche Kenntnisse mit und freue mich bereits darauf mit euch an alten und neuen Techniken zu arbeiten. Es geht hierbei nicht ausschließlich um den Weihnachtsbasar, sondern um ein geselliges Miteinander und die Erlernung oder Vertiefung von handwerklichen Fähigkeiten, z.B. Stricken, Häkeln, Sticken, Seidenmalerei, Modeschmuck herstellen, Makramée, Découpage, etc. Erstes Treffen: **Di., 14.09. um 16:30 Uhr** in der Gemeinde

ANGEBOTE FÜR KINDER UND FAMILIEN

Die kleinen Strolche

Wer will fleißige Handwerker sehen, der muss zu den kleinen Strolchen gehen. Wir freuen uns immer über neue Gesichter in unserer Krabbelgruppe. **Jeden Dienstag** von **10.30 - 12.00 Uhr** treffen wir uns in der Gemeinde. **Das erste Treffen nach dem Sommer findet statt am Dienstag 21.09.**

Informationen im Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472

Die großen Strolche

Wir sind eine deutschsprachige Spielgruppe für Kinder im Alter von 3-7 Jahren, die sich **jeden Donnerstag** zwischen **18.00 - 19.30 Uhr** trifft, um gemeinsam zu spielen, singen, basteln und sich bei einer Tasse Tee auszutauschen. Darüber hinaus feiern wir die traditionellen Feste, wie St. Martin, Weihnachten, Fasching und Ostern, um unseren Kindern so ein Stück deutsche Kultur zu vermitteln.

Sobald wir uns wieder treffen können, werden wir uns bei euch melden.

Informationen über Sandra Böttcher, Tel. 6956545100

DIASPORA

Edessa:

Jeden ersten Montag im Monat um 18.00 Uhr

Informationen bei Renate Kotsarlis, Tel. 23810 20216
Gottesdienst: Dienstag, 05.10. um 17.00 Uhr

Katerini:

Informationen bei Dagmar Berlin, Tel. 23510 29753

Kalithea/Katerini:

Jeden **2. Mittwoch im Monat ab 19.00 Uhr** trifft sich die Gruppe zum Stammtisch im „Koutouki Nikolas“, Peristasi-Katerinis.

Informationen bei Conny Manolouli, Tel. 6945 366 835

Kavala:

Im September und Oktober ist der Treffpunkt nur am Dienstag geöffnet. Frühstück und Gespräch von **10.00 - 12.00 Uhr** (bitte mit Anmeldung).

Informationen bei Corinna Loutsigka, Tel. 2510 442 752, 6942401161

und Elke Tsironas, Tel. 2510 222196

Gottesdienst: Mittwoch, 13.10. um 18.30 Uhr

Thassos:

Treffen im Winter an **jedem ersten Freitag im Monat**

Informationen bei Birgit Müller-Moustaka, Tel. 25930 71707
und Elke Markianos-Hermann, Tel. 25930 52494

Volos:

Informationen zum Vereinsprogramm erhalten Sie bei Frau Maria Sachse, der ersten Vorsitzenden des Jason Vereins. E-Mail: iason.dekum@gmail.com

EINLADUNGEN

Dichterlesung

Auch in diesem Jahr sind wir eingeladen zu einer Dichterlesung bei der Familie Varvaressos im Garten. Mit schönen Texten, guter Musik, einem Gläschen Wein und in Gesellschaft können wir diesen Abend verbringen. **Fr., 3.09. 18.00 Uhr** (Panorama, Avgerinou 12)

Bitte ein Sitzkissen und Antimückenspray mitbringen. Bei Regen fällt die Veranstaltung aus.

Für Mitfahrgelegenheiten fragen Sie bitte in der Gemeinde nach: 2310 274472. Für alle anderen Fragen: Gusti Varvaressos: 2310 346049, 6978110443

Kindertag!!

Liebe Kinder, in diesem Herbst seid ihr wieder eingeladen zu einem Kindertag auf der Öko-Farm in Thermi! Alle Kinder, die in die Grundschule gehen, sind eingeladen.

Wir treffen uns am **Sa., 16.10.** von **10.30 Uhr - 16.00 Uhr**.

Können ein Schwein, ein Fisch und ein Vogel befreundet sein? Was meint ihr? Sind sie nicht zu unterschiedlich? Lasst euch überraschen!

Bitte meldet euch per Mail oder Telefon bis zum 8.10. im Gemeindebüro an. Die Gruppe ist auf 25 Kinder begrenzt. Zieht euch bitte Kleidung an, die schmutzig werden darf und bringt eure Wasserflasche mit. Für alles andere sorgen wir.

Wir bitten um einen Unkostenbeitrag von 10,- € pro Kind.

Und noch etwas: **Der Gottesdienst am So., 17.10.** wird auch auf der Öko-Farm stattfinden. Diesen Gottesdienst möchten wir gerne zusammen mit euch und euren Eltern feiern und einiges von dem erzählen, was wir am Samstag zusammen erlebt haben. Seid ihr dabei?

Wir freuen uns auf euch

Dagmar, Nikoletta, Hannah, Jakob, Sophie, Brigitte

Informationen im Gemeindebüro, Tel. 2310 274 472, info@evkithes.de

Auszeitwochenende

Fr., 22.10. – So., 24.10. Auch in diesem Jahr ist es noch nicht klar, ob wir uns auf den Weg machen können zu gemeinsam erlebten Tagen. Bewegt es in euren Herzen, ob ihr euch vorstellen könnt dabei zu sein.

Informationen bei Corinna Loutsigka in Kavala: 6942401161

AUFTAKTGOTTESDIENST

„… so viel du brauchst!“ 2. Mose 16,18

Herzliche Einladung zum Auftaktgottesdienst am **So., 19.09.** um **18.30 Uhr** auf der Dachterrasse des Deutschen Generalkonsulates.

Was brauchen wir wirklich und worauf könnten wir auch verzichten… Um diese Frage dreht sich unser Gottesdienst.

In diesem Gottesdienst wird Michael Stelter als langjähriger Vorsitzender des Gemeindekirchenrates verabschiedet.

Es kann sich erst kurzfristig klären, ob wir im Anschluss an den Gottesdienst bei einem Glas Wein und etwas Fingerfood beisammen sein können.

Bitte achten Sie auf die Informationen auf unserer Homepage oder rufen Sie uns an. **Bitte melden Sie sich zu diesem Gottesdienst unbedingt bis zum 16.10. im Gemeindebüro an:** Tel: 2310 274472 oder info@evkithes.de

Über eine Kleinigkeit als Beitrag zu unserem Buffet freuen wir uns!

FAMILIEN-GOTTESDIENST ZU ERNTEDANK

„Die Richtung wechseln…“

Die Geschichte von Bileam und seinem Esel

Unser Erntedankfest feiern wir als Familiengottesdienst am **So., 3.10,** um **11.00 Uhr**

auf der Öko-Farm in Thermi

Dass Esel keine dummen Tiere sind, das erfahren wir in der Geschichte von Bileam und seinem Esel.

Beiträge zu einem Buffet im Anschluss an den Gottesdienst sind sehr willkommen. Und wenn Sie einen eigenen Becher für den Kaffee mitbringen können, kämen Sie uns sehr entgegen.

Gottesdienst zum Reformationstag

Am **31.10.** feiern wir in der Gemeinde **um 11.00 Uhr** einen Gottesdienst zum Reformationstag und erinnern uns an die Anfänge unserer kirchlichen Tradition.

Unter der Überschrift: „Was zählt“ vergegenwärtigen wir uns, was für uns unverzichtbar geworden ist für unseren Glauben und unser Leben.

Herzliche Einladung!

Vorbereitungstreffen Weihnachtsbasar 2021

Herzliche Einladung an alle Standverantwortlichen und Interessierte zum 1. Vorbereitungstreffen für den Weihnachtsbasar am 1. Advent 2021.

Wir treffen uns am Donnerstag, 16.09. um 19.00 Uhr in der Gemeindewohnung.

Wenn wir den Weihnachtsbasar in diesem Jahr durchführen können, wollen wir vorbereitet sein. Vielleicht müssen wir auch einen Plan B entwickeln – wir wissen noch nicht, wie sich die Coronasituation entwickeln wird.

Wir freuen uns über jede Teilnahme, jede Idee und handwerkliche Fähigkeit.

Für das Vorbereitungsteam, Brigitte Bittermann

Abschiede

Michel und Lutz

Nun schauen wir auf unser Jahr in der evangelischen Gemeinde in Thessaloniki zurück und es fällt uns beiden auf, wie sehr wir uns als Menschen weiterentwickelt haben und wie viele neue Eindrücke wir gewonnen haben. Dafür sind wir nicht nur dem Gemeindeteam und dem FreiWerk dankbar, sondern auch allen die wir kennen lernen durften, sei es die charmanten Damen aus der Gemeinde oder die Menschen, mit denen wir gemeinsam im Flüchtlingslager Diavata gearbeitet haben. Wir sind außerdem dankbar dafür, dass wir direkt mit offenen

Armen begrüßt wurden. Genau diese offene Einstellung hier in der Gemeinde wird uns unser Leben lang begleiten und wir werden auf dieses Jahr mit einem Lächeln zurückschauen, da sind wir uns sicher.

Vielen Dank an alle, die uns in diesem Jahr begleitet haben.

Michel Homann und Lutz Storbeck

„SERVUS“ Geda, Gerda Böck- Magos

2001 hat Geda in der Gemeinde für ein Jahr gearbeitet. Sie teilte sich die Stelle mit Frauke Claus. Während Frauke für die Sozialarbeit zuständig war, kümmerte sich Geda um die Öffentlichkeitsarbeit, um die Organisation des Flohmarktes, des Weihnachtsbasars, den „Internationalen Treff für junge Leute“ und die Sponsorensuche.

Im „Offenen Gemeindenachmittag“ lernte sie viele Frauen kennen und hörte von deren Ankommensgeschichten in Griechenland. Dabei entstand das Projekt „Lebensgeschichten“, das sie mit Andrea Dimitriadis, in ihrem gemeinsam veröffentlichten Buch: „Vierzig Jahre Urlaub“ zusammenfasste.

Als gebürtige Österreicherin arbeitete sie zuletzt im österreichischen Honorarkonsulat.

In unserer Gemeinde fühlte sie sich immer: DAHOAM!!! Imponiert hat sie die „Frauenpower“, die Energie der engagierten Frauen. Herausheben möchte Geda, die Gemeinde, als Ort der Gemeinschaft mit der Offenheit unabhängig der Kulturen und Traditionen.

Nach über 20 Jahren kehrt sie nun mit ihrer Familie und zwei Katzen Thessaloniki / Trilofos den Rücken. Sie zieht zurück in ihren kleinen Heimatort, in der Nähe von Salzburg. Wir wünschen ihr und ihrer Familie ein gutes Ankommen und Eingewöhnen und das viele ihrer Pläne in Erfüllung gehen mögen.

Liebe Gemeinde, mein Name ist **Hannah Siepmann**. Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Rheinberg. Das liegt im Westen von Nordrhein- Westfalen. Ich habe in diesem Jahr mein Abitur gemacht und werde ab September ein Jahr bei Euch/Ihnen verbringen. In meiner Heimatgemeinde habe ich schon vielseitige Erfahrungen in der Gemeindearbeit sammeln können. Ich bin gespannt darauf Ihr Gemeindeleben, Ihre sozial-diakonischen Arbeiten und ganz allgemein das Leben in Thessaloniki kennenzulernen. Ich freue mich auf viele interessante Erfahrungen und Begegnungen. Viele liebe Grüße aus Deutschland und bis bald!

Hallo liebe Gemeinde, ich bin **Jakob Graber** und komme aus dem kleinen aber feinen Hückelhoven bei Mönchengladbach. Ich bin dieses Jahr 18 Jahre alt geworden und freue mich schon sehr darauf, die Gemeinde und ihre Mitglieder/innen kennenlernen zu dürfen. In Deutschland habe ich, nach meinem Abitur, ein Jahr lang in einer Behindertenwerkstatt als freiwilliger Betreuer für das “Deutsche Rote Kreuz” gearbeitet. Ich liebe Sport, am meisten Basketball und Fitness. Außerdem verbringe ich gerne mal einen Grillabend oder Kartenspielabend mit meiner Familie oder Freunden. Ich bin voller Vorfreude Thessaloniki und das Gemeindeleben zu erkunden. Vor allem will ich neue Erfahrungen machen und tolle Menschen kennenlernen.

Mein Name ist **Sophie-Leonie Schnittger** und ich werde ein Praktikum von Mitte August bis Mitte Oktober in der evangelischen Gemeinde in Thessaloniki machen. Ursprünglich komme ich aus der Region Hannover. Ich studiere evangelische Theologie in Göttingen. Die letzten beiden Semester (ein Jahr) war ich als Erasmus-Studentin in Thessaloniki. In dieser Zeit bin ich auf Ihre Gemeinde gestoßen und da ich sehr gerne etwas länger in Thessaloniki bleiben möchte, habe ich die Chance ergriffen ein Praktikum in Ihrer Gemeinde zu machen. Ich freue mich auf eine schöne Zeit.

Unsere Geburtstagskinder

Unseren Gemeinde- und Fördermitgliedern gratulieren wir herzlichst!

Im September:

02.09. Dagmar Legadis in Volos / 03.09. Renate Seitz in Kavala / 04.09. Christa Papailias in Kastoria / 10.09. Sigrid Tsiakalos / 11.09. Helga Vranos / 16.09. Jutta Stechel in Potsdam / 21.09. Marietta Kasilas / 22.09. Ingrid Kallias in Serres / 22.09. Monika Papadopoulou in Edessa / 22.09. Giseltrud Xanthopoulou / 24.09. Peter Seiffert / 25.09. Eleftheria Jäger / 25.09. Renate Kotsarlis in Edessa / 28.09. Barbara Matthelis / 30.09. Ursula Ezanidou

Im Oktober:

01.10. Helene Carla Boehme in Korche / 01.10. Karin Mermiga in Drama / 03.10. Karin Bohland in Katerini / 05.10. Elke Tsirona in Kavala / 06.10. Risto Kyburz / 07.10. Helga Tsakanika / 09.10. Berta Fürbacher / 09.10. Kornelia Ouzounis / 10.10. Gesine Mielitz in Hamburg / 10.10. Maria Papatolis / 11.10. Iris Fricker / 12.10. Ingrid Kristalli / 13.10. Marianne Holtorf in Michaniona / 13.10. Oliver Angelos Weindel in Tittling / 15.10. Monika Philippou / 17.10. Hans-Georg Bauer in Unterhaching / 21.10. Harald Schröter-Wittke in Büren / 22.10. Cecile Varvaressos / 22.10. Ulrike Weber in Anklam / 23.10. Karin Galiou in Edessa / 23.10. Sentalore Tsantilis / 24.10. Willibald Ohnesorg in Hannover / 26.10. Käte Georgoudis / 26.10. Elfriede Zimnas in Edessa / 29.10. Aliki Adams / 29.10. Ingeborg Kakali / 30.10. Irmlind Woelk-Alevisopoulos in Berlin

Amtshandlungen

Trauung

Daniel und Kim Metzl, geb. Spagnolli wurden am 26.06.2021 in Kriopigi / Chalkidiki getraut.

Verstorben sind

Gerhard Heizmann aus Vörstetten am 14.02.2021

Elisabeth Heizmann aus Vörstetten am 26.05.2021

Mitgliedsbeiträge und Spenden

Wir sind angewiesen auf die Zahlung Ihrer Mitgliedsbeiträge und freuen uns über jede Spende! Nutzen Sie dazu bitte folgende Konten. Vielen Dank!

PIRAEUS BANK THESSALONIKI
BIC: PIRBGRAA
IBAN: GR3801722330005233052766357

EVANGELISCHE BANK eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE42520604100006430058

Impressum

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland
Gemeinde Thessaloniki

Zuständig für Nord- und Mittelgriechenland

Herausgegeben von:

Evangelische Kirche deutscher Sprache in Griechenland, Gemeinde Thessaloniki

P. P. Germanou 13
54622 Thessaloniki
Griechenland

(+30) 2310 274 472
info@evkithes.de
www.evkithes.de

V.i.S.d.P.G.:
Der Gemeindekirchenrat

Der Gemeindekirchenrat:

Jobst Rudolf (1. Vorsitzender), Pastorin Brigitte Bittermann (2. Vorsitzende), Astrid Markou (Schatzmeisterin), Birgit Harms, Karin Mermiga, Sabine Meyer-Papageorgiou, Florian Schlereth

Redaktion Gemeindebrief:

Brigitte Bittermann, Dagmar Theodoridis, Nikoletta Sotiriadou, Margarita Grammatikopoulou

Redaktionsschluss

für den **GB 2021-4: 14.10.2021**